

# Rechenschaftsbericht FF Altchemnitz 2008

Schwerpunkte:

- Einsatzstatistik
- Personelle Situation
- Dienstbeteiligung/Dienstdurchführung
- Grundstück, Technik, Ausrüstung
- Allgemeines

Einleitend kann gesagt werden dass die Einsatzzahlen unserer Wehr im Berichtszeitraum 2008 gegenüber dem Vorjahr nicht rückläufig waren.

Dies resultiert zum großen Teil aus der Tatsache heraus das wir wieder öfters zu Meldereinsätzen mit alarmiert wurden, da sich in unserem Ausrückebereich eine große Anzahl von Brandmeldeanlagen befindet.

„Anm.“ ( Notwendigkeit?)“

Es wurde von den Verantwortlichen der BF versucht uns aktiv in das Einsatzgeschehen mit einzubeziehen. Dies ist ein wichtiger Punkt für die Verbesserung des Ausbildungsstandes und der Motivation für die Kameraden.

Jedoch gibt es Unterschiede bei der Einbeziehung in die Einsätze zwischen den einzelnen Einsatzleitern.

„Folie Statistik 10-24/Statistik FF Altchemnitz“

## -Personelle Situation

Die Gesamtstärke unserer Wehr betrug Ende 2008 52 Kameradinnen, Kameraden und Jugendliche. Die Einsatzabteilung bestand aus 27 Kameradinnen und Kameraden. Davon waren 3 weibl. 6 Kameraden befanden sich in der Ausbildung.

Die Alters und Ehrenabteilung bestand aus 11 Kameradinnen und Kameraden.

In der Jugendfeuerwehr sind derzeit 15 Jugendliche tätig. (davon 2 weibl.).

Neuzugänge hatten wir im vergangenen Jahr keine zu verzeichnen. Es zeigt sich erneut das die Nachwuchsgewinnung fast ausschließlich aus den Reihen der Jugendfeuerwehr hervorgeht.

„Anm.“(kaum Bewerbungen von außen, wenn ja dann mit Aussicht auf Einsatzabteilung, Besserung durch Poollösung- Erklärung später)

Auf Grund dieser Tatsachen möchte ich erneut auf die Wichtigkeit der Jugendarbeit hinweisen. Es sind alle Kameradinnen und Kameraden aufgefordert diese Arbeit zu unterstützen.

Die Altersstruktur unserer Einsatzabteilung weist in den letzten Jahren eine starke Verjüngung auf.

„Folie-Personal/Altersstruktur“ Folie 6/9

Dies bedeutet das auf die Ausbildung der jungen Kameraden im Rahmen unseres Dienstes ein besonderer Schwerpunkt gelegt werden muss. Auch zu den Einsätzen sollten sie im zulässigen Maße aktiv mit eingesetzt werden, um praktische Erfahrung zu sammeln.

Zu Beginn des neuen Jahres hatten wir 2 Abgänge zu verzeichnen.

Das betrifft einmal den Kameraden Otto der ein Studium in den Niederlanden beginnt. Diesen Austritt bedauern wir sehr, da sich der Kamerad Otto sehr gut in unsere Wehr integriert hatte. Er war seit 2006 Mitglied unserer Wehr. Wir wünschen ihm alles Gute auf seinen weiten Lebensweg.

Der 2. Abgang betraf die Kameradin Müller welche durch Mehrheitsbeschluss der Wehrmitglieder mit Wirkung vom 01.01.09 aus der Wehr ausgeschlossen wurde.

„Anm.“

Somit beträgt unser Personalbestand der aktiven Kräfte derzeit 25 Kameradinnen und Kameraden.

Der noch gültige Brandschutzbedarfsplan der Stadt Chemnitz hat eine Obergrenze von aktiven Mitgliedern in den Freiwilligen Feuerwehren festgelegt. Diese liegt bei 22+2 (Erläuterung). Dadurch standen nicht alle verfügbaren Kameradinnen und Kameraden für die Einsätze bereit. Nach einem Gespräch mit dem Bürgermeister Herr Brehm und dem Amtsleiter der BF Chemnitz wurde eine sogenannte POOLREGEL geschaffen. Diese beinhaltet dass den 15 FF's zusätzliche 20 Einsatzkräfte zur Verfügung stehen.

Wir halten das für eine sehr gute Lösung. Dadurch werden personelle Probleme in den aktiven Abteilungen gelöst die bei einigen Feuerwehren über Jahre anstanden.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei Herrn Brehm und dem Amtsleiter Herr Marschner bedanken. Es zeigt dass unsere Probleme gehört werden und auch darauf reagiert wird.

Das bedeutet dass wir nach der Einkleidung der Kameraden, die in den nächsten Tagen erfolgen soll, über 24 Einsatzkräfte verfügen.

#### -Ausbildungsstand

2 Zugführer

8 Gruppenführer

17 Atemschutzgeräteträger

8 Kameradinnen bzw. Kameraden mit Truppmannausbildung

7 Maschinisten LF

5 Kameradinnen bzw. Kameraden mit Selbstfahrberechtigung für MTF

zahlreiche Kameraden besitzen Speziallehrgänge wie Funk, Kettensäge und techn. Hilfe die Kameraden Jordan und Uhlig absolvierten den Lehrgang Modul 5

Die Mitgliederzahl der Einsatzabteilung sieht auf dem ersten Blick recht gut aus, täuscht jedoch über die tatsächliche Verfügbarkeit der Kameraden hinweg.

So sind allein 17 Kameradinnen bzw. Kameraden im Schichtdienst tätig oder auf Montage. Das bedeutet sie stehen nicht immer zu den Alarmierungen zur Verfügung. Eine Verbesserung dieser Situation wird auf jeden Fall durch die Poollösung erzielt.

Es sind alle Kameraden aufgefordert zu den Alarmierungen zu erscheinen um die Einsatzbereitschaft der Wehr zu gewährleisten. Besondere Probleme bereiten immer noch die Alarme in den Nachtstunden wochentags wegen der Freistellung vom Arbeitgeber. Unsere Kameradinnen und Kameraden sind in der glücklichen Lage alle eine Anstellung zu haben oder sich in der Lehre zu befinden. Das erleichtert die angesprochene Situation natürlich nicht. Jedoch geht bei aller Bereitschaft für die Feuerwehr die Arbeit vor.

#### -Lehrgänge

Einige Kameradinnen und Kameraden absolvierten im vergangenen Jahr wieder Standortlehrgänge bei der BF Chemnitz.

ZF: Kam. Gläser

„Anm.-gute Qualität auch nach Eischätzung der LFS“ ; Unterstützung bei der Prüfung durch FF`s

Maschinist: Kam. John

Atemschutz: Kamdn. Müller , Touati

Techn.Hilfe: Otto,Egri

Truppführer : Biedermann, Walther

Nach Auskunft der Teilnehmer wurden die Lehrgänge seitens der BF in guter Qualität durchgeführt.

Für dieses Jahr sind weitere Kameraden für noch ausstehende Lehrgänge im Rahmen der zu absolvierenden Ausbildung angemeldet.

Auch an der jährlichen Fortbildung nahmen Mitglieder unserer Wehr teil.

z.B Maschinist, ASGW, Gerätewart, Funk

„Anm. –unterschiedliche Qualität, teilweise geringe Teilnahme durch die Wehren“

Die ASÜ wurde im vergangenen Jahr von fast allen Atemschutzgeräteträgern absolviert. Alle Teilnehmer haben diese Anforderung bestanden, was nicht bei allen FF`s der Fall ist. Ziel muss es sein alle ASGT in diesem Jahr auf die ASÜ zu schicken. Dazu bedarf es einer terminlichen Abstimmung mit den Kameraden da immer nur eine begrenzte Anzahl an Teilnehmern über die Strecke gehen kann.

Die FLÜ wurde im vergangenen Jahr von einer Gruppe absolviert.

Die Position des Jugendwartes wurde Mitte des vergangenen Jahres neu besetzt. Kam. Gläser übernahm die Funktion des Jugendwartes von Kam. Richter. Kam. Gläser hatte diese bereits bis zum Jahr 2006 inne. Kam. Richter danke ich für seine Arbeit in dieser Zeit und wünsche ihm weiterhin viel Freude in den Reihen unserer Wehr. Seine Arbeit wurde mit einem Präsent gewürdigt. Gleichzeitig bedanke ich mich bei Kam. Gläser für die Bereitschaft diese Funktion wieder zu übernehmen und wünsche ihm viel Erfolg und gute Unterstützung durch unsere Kameraden bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe.

Die Funktion des Gerätewartes, welche der Kam. Gläser bis zu diesen Zeitpunkt inne hatte, wird in Zukunft von den Kam. Geißler und John ausgeübt.

#### **-Dienstbeteiligung/Dienstdurchführung**

Wie jedes Jahr haben wir auch im vergangenen Jahr versucht ein breit gefächertes Angebot an theoretischen und praktischen Themen in unseren Dienstplan zu verankern. Einige Dienste mussten wie jedes Jahr um geplant oder verschoben werden. Die Gründe waren meist organisatorischer Art. Bei der Zusammenstellung des Dienstplanes , die ja bereits im letzten Quartal des Vorjahres erfolgt ,können nicht alle Probleme vorausgesehen werden. Wir hoffen dabei auf das Verständnis der Kameradinnen und Kameraden.

Wir führten auch im vergangenen Jahr Dienste durch die nichts mit der unmittelbaren Ausbildung zu tun haben. Zu nennen wäre das Straßenbahnheben bei der CVAG als Gemeinschaftsdienst mit der JF, welche dabei eine Einsatzübung „Brand in Straßenbahn“ absolvierte.

- RW 1 Techn. Hilfe LKW

„Anm. Notwendigkeit“

Wir sind auch weiterhin für neue Vorschläge zu anderen Themen offen, welche in Zukunft noch mit in den Dienstplan aufgenommen werden sollten.

Durch die BF Chemnitz wurden im vergangenen Jahr wieder Dienste durchgeführt.

-Gefahrgut

-Erste Hilfe

-Verkehrsteilnehmerschulung

Auch wenn es Übungsobjekte nicht im Überfluss gibt konnten wir wieder einige Übungen durchführen.

-Terot -Lackiererei

-HWA- Retten einer Person aus Krankkabine mittels Rollgliss

Bei den genannten Firmen möchte ich mich bedanken und hoffe auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Im VW- Motorenwerk führten wir ein OTS durch.

Die von uns organisierten Dienste wurden meiner Meinung nach in guter Qualität durchgeführt.

Mein Dank gilt dabei den Verantwortlichen für die Dienstdurchführung. Stellvertretend seien hier die Kam. Berndt, Jordan, Gläser genannt.

Mein Dank gilt weiterhin allen Kameraden für die gute Disziplin und Mitarbeit. Erst dadurch wird eine ordnungsgemäße Dienstdurchführung gewährleistet.

Noch nicht gelungen ist uns die Dienstdurchführung auf einen größeren Personenkreis zu verteilen. Hier sind durchaus auch freiwillige sehr willkommen.(Anm.)

Die Dienstbeteiligung lag im vergangenen Jahr bei durchschnittlich 15-17 Kameraden. Bei der bereits erwähnten Verfügbarkeit der Kameraden aus beruflichen Gründen ist diese Zahl als ein gutes Ergebnis zu bewerten.

-Ordnung (Schneeberäumung, generelle Ordnung- Eigeninitiative)

-Technik, Ausrüstung, Gerätehaus

Im Bereich des Gerätehauses gab es keine größeren Mängel zu verzeichnen.

Das Dach der Fahrzeughalle wurde im vergangenen Jahr von Mitarbeitern der BF Chemnitz repariert und muss im kommenden Jahr noch von unseren Kameraden neu geteert werden. Das Dach am vorderen Gebäude wurde von den Kameraden der Wehr bereits im Jahr 2008 neu geteert. Weiterhin wurde uns ein Carport für den Sandsackfüllplatz zur Verfügung gestellt ,welcher im Frühjahr aufgestellt werden muss.

-Heizung ( defekte Pumpe)

-Kies um Gerätehaus sackt ab

-lose Fliesen im Eingang zum Gerätehaus

-Boden auf Vorplatz senkt sich

Im Bereich Technik waren im vergangenen Jahr keine nennenswerten Ausfälle zu verzeichnen.

Auch bei der halbjährlichen Überprüfung durch die BF Chemnitz gab es keine Beanstandungen.

Auch im Jahr 2008 verwendeten wieder einige Kameraden ihre Freizeit für die Wartung und Pflege

der Technik. Hier seien insbesondere die Kameraden Jordan und Gläser genannt. Kam. Jordan zeichnet sich nun schon über viele Jahre für die Atemschutztechnik verantwortlich. Ich möchte hier noch einmal die Wichtigkeit dieser Arbeit unterstreichen, weil sie im Einsatzfall und bei den Übungen für die Gesundheit der Kameradinnen und Kameraden sorgt.

-FME ( einige defekte )

Im Bereich der persönlichen Ausrüstung gab es im vergangenen Jahr keine neuen

Anschaffungen(Anm.-guter Stand)

-neue Handschuhe, Arbeitsschutzhalbschuhe

#### -Allgemeines

Unsere Wehr leistete im vergangenen Jahr wieder sehr viel Öffentlichkeitsarbeit. Einiges möchte ich hier noch einmal erwähnen.

-Brandschutzerziehung und Rundfahrten:

Schule Harthau, Annenschule, Grundschule Ludwig-Kirsch Str., Grundschule Stadtpark,

Comeniuschule, Schule Altchemnitz

Kiga Usti-n.-Labem Str., Comeniuskiga, Kiga Schulstrasse, Kiga Erfenschlager Str.

CVAG Kinderfest

Sommerfest TuS Altendorf

Feuerlöschervorführung TU Chemnitz

VW Familientag

Verkehrswacht – Wirtschaftsschule Charlottenstrasse

Fussballturnier Neubauernweg

Aus der Vielzahl der Aktivitäten heraus ist nur zu erahnen wie viel Freizeit darin steckt. Vieles davon ist unter der Woche von den Kameraden durchgeführt worden.

Mein Dank gilt noch einmal allen beteiligten Kameraden. Auch in diesem Jahr wird auf uns wieder sehr viel in dieser Form zukommen und ich hoffe dabei auf eure Unterstützung.

Nach langer Pause organisierten wir 2008 wieder eine Ausfahrt, welche zum großen Teil aus finanziellen Mitteln unserer Wehrkasse getragen wurde. Die Ausfahrt ging in das Ferienhotel Schöneck im Vogtland. Ich denke es war eine gute Sache und hat allen Spaß gemacht. Leider kann man solche Fahrten nicht jedes Jahr veranstalten weil dies unsere Wehrkasse nicht zulässt. Es sei denn wir finden einen Sponsor.

Weiterhin führten wir unser schon traditionelles Weihnachtsbaumverbrennen durch. Dies fand auch im vergangenen Jahr wieder großen Anklang bei der Bevölkerung und ist schon nicht mehr wegzudenken.

Zum ersten Mal führten wir 2008 auf unserem Gelände ein Hexenfeuer durch, was auf Grund der Vielzahl solcher Veranstaltungen an diesem Tag nicht so erfolgreich gelaufen ist. Weiterhin bekommt man bei solchen Veranstaltungen auch unerwünschte Gäste ins Haus. Aufwand und Nutzen stehen dabei in keinem Verhältnis. Man sollte darüber diskutieren ob so etwas wiederholt werden soll.

Unsere Wehr nahm im vergangenen Jahr an dem von der BF organisierten Ausbildungstag im THW-Gelände Max-Saupe Str. teil. Weiterhin absolvierten wir eine Einsatzübung im Strafvollzug Reichenhainer Str. wo wir von den Insassinnen mit viel Hallo und brennenden Toilettenpapierrollen empfangen wurden.

Wir versuchten uns im vergangenen Jahr wieder in der Disziplin Löschangriff. Einmal zum Landespokal in Narsdorf, wo wir erkennen mussten das uns zur Spitze noch ein ganzes Stück fehlt. Oder anders gesagt es entsteht der Eindruck dass einige Feuerwehren auf dem platten Land den ganzen Tag nichts anderes tun.

Der zweite Wettkampf war der traditionelle Eibepokal in Euba wo wir zwar auch nicht gewonnen haben, aber zumindest den inoffiziellen Titel des Chemnitzer Stadtmeisters errungen haben. Noch vor der BF.

Trotzdem werden wir dieses Jahr wieder angreifen in der Hoffnung auf bessere Resultate.

Im vergangenen Jahr hatten wir drei meldepflichtige Unfälle in unserer Wehr zu verzeichnen. Zwei davon in der Jugendfeuerwehr beim Fußball und einer im aktiven Dienst.

„Folie-Unfallstatistik“ [Folie 46-47](#)

Kam. Gründel erhielt im vergangenen Jahr die Auszeichnung für „25 Jahre Treue Dienste“ in der Feuerwehr.

Kam. Uhlig erhielt auf der Festveranstaltung im Rahmen des Landesfeuerwehrtages in Reichenbach das“ Ehrenzeichen als Steckkreuz in Silber“.

Beim Aufruf der FF Callenberg für die junge unheilbar an Krebs erkrankte Kameradin spendete unsere Wehr 50€ ,für den Wunsch sie noch einmal ans Meer schicken zu können. (Anm: es kam mehr Geld zusammen wie letztendlich benötigt wurde)

Ende des vergangenen Jahres erschien in der Morgenpost eine Seite über die Geschichte und Entwicklung unserer Wehr welche von der Brauerei Einsiedel unterstützt wurde.

Im neuen Brandschutzbedarfsplan der Stadt Chemnitz ist der Fortbestand der 15 freiwilligen Feuerwehren festgeschrieben. Dies ist für unsere Stadt von Bedeutung um insbesondere bei Großschadenslagen auf die Ereignisse schnell und qualitativ reagieren zu können. Unser Beitrag zur Erfüllung dieser Anforderungen muss eine ständige und fachgerechte Aus und Weiterbildung der Kameradinnen und Kameraden unserer Wehr sein. Hierzu gehört auch die Optimierung der Tageseinsatzbereitschaft durch Paarbildung. Die Pläne dazu existieren schon eine Weile, jedoch wurde es bis jetzt noch nicht geprobt. (Anm.)

-Weitere Aktivitäten und Ereignisse

- Beschaffung neuer Computertechnik (Laptop, Computer für Bereitschaftsraum aus Mitteln der Feuerwehrkasse zur Verbesserung der Arbeit und Ausbildung)
- finanzielle Unterstützung durch Firmen oder bei Schulungen ( z.B. Feuerlöschervorführung), nur dadurch sind zusätzliche Anschaffungen oder Durchführung von Veranstaltungen möglich, die von der Stadt gezahlte Aufwandsentschädigung allein macht solche Vorhaben nicht möglich
- unterstützt wurden wir von den Stadtwerken Chemnitz, WG Einheit, VW-Motorenwerk, Fußballturnier Neubauerweg, Fehrmann, Vertragsverlängerung Schaukasten
- Computernetz (Aktualisierung)
- Tauglichkeitsuntersuchung
- Radtour
- Weihnachtsfeier
- Alters und Ehrenabteilung
- Zusammenarbeit mit BF
- Schlusswort / Ausblick

Dank an alle Kameraden (insbesondere Kam. Geißler für Homepage und Schaukasten, Kam. Martin für Weiterführung der Chronik , Küchenfrauen )

Folie 78